

<b>Ausbildungsberuf:</b>	Verfahrenstechnologen/innen
<b>Ausbildungsdauer:</b>	<p>3,5 Jahre</p> <p>Die duale Ausbildung kann unter bestimmten Voraussetzungen zu Beginn und zum Ende der Ausbildungszeit verkürzt werden.</p> <p>Ansprechpartner ist hierbei die zuständige Kammer (siehe unten).</p>
<b>Berufsschulunterricht:</b>	Der Unterricht findet im Blockunterricht in der Landesfachklasse statt (s. Blockplan auf der homepage).
<b>Voraussetzung für einen Ausbildungsbeginn</b>	<p>Voraussetzung ist ein gültiger Ausbildungsvertrag.</p> <p>Aus rechtlicher Sicht ist jedoch kein bestimmter Schulabschluss notwendig.</p>
<b>Zeitlicher Ausbildungsbeginn:</b>	<p>Der reguläre Ausbildungsbeginn ist zumeist der 01. August bzw. 01. September eines jeden Jahres.</p> <p>Aus rechtlicher Sicht ist ein Ausbildungsbeginn jedoch jederzeit möglich.</p>
<b>Kurzbeschreibung:</b>	<p>Die duale Ausbildung wird in vier verschiedenen Fachrichtungen angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eisen- und Stahlmetallurgie</li> <li>• Nichteisenmetallurgie</li> <li>• Stahlumformung</li> <li>• Nichteisenmetallumformung</li> </ul> <p>Verfahrenstechnologen/innen Metall der Fachrichtung Eisen- und Stahlmetallurgie erzeugen Stahl. Ihr Einsatzgebiet erstreckt sich von der Roheisen- über die Stahlerzeugung bis hin zum Abgießen der Stahlschmelzen. Sie bedienen Gießeinrichtungen für das Vergießen des fertigen Schmelzguts in vorbereitete Formen und kontrollieren die Erstarrungsvorgänge.</p> <p>Verfahrenstechnologen/innen Metall der Fachrichtung Nichteisenmetallurgie erzeugen u.a. Edelmetalle, Aluminium, Kupfer, Zink oder Blei. Sie beschicken die Schmelzöfen und steuern die Erschmelzung von Nichteisenmetallen sowie deren thermische Weiterbehandlung oder Raffination. Sie bedienen Gießeinrichtungen für das Vergießen des fertigen Schmelzguts in vorbereitete Formen und kontrollieren die Erstarrungsvorgänge.</p> <p>Verfahrenstechnologen/innen Metall der Fachrichtung Stahlumformung verarbeiten mithilfe von</p>

	<p>unterschiedlichsten Umformverfahren die Knüppel und Brammen in Halbzeuge weiter. Dazu beschicken sie die Fertigungsanlagen, überwachen und steuern die Umformprozesse. Sie prüfen Maßhaltigkeit, Form und Oberfläche ihrer Erzeugnisse.</p> <p>Verfahrenstechnologen/innen Metall der Fachrichtung Nichteisenmetallumformung verarbeiten Barren oder Stangen aus Aluminium, Kupfer, Messing, Zink, Nickel an Walzstraßen, Strang-, Stangen-, Gesenkpresse oder Tiefziehmaschinen zu Blechen, Bändern, Rohren und Profilen oder fertigen an Schmiedeanlagen Bauteile z.B. für den Fahrzeugbau. Sie prüfen Maßhaltigkeit, Form und Oberfläche ihrer Erzeugnisse.</p>
<p><b>Ansprechpartner:</b></p>	<p><u>Abteilungsleiterin:</u>  <i>Dr. Anna Pferner-Wiedmann</i>  <i>a.pferner-wiedmann@schule.saarland</i></p> <p><u>Stellvertretender Abteilungsleiter:</u>  <i>Christoph Buchheit</i>  <i>c.buchheit@schule.saarland</i></p>
<p><b>Zuständige Kammer:</b></p>	<p>IHK des Saarlandes</p>